

ANTRAG

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Erklärung der Landesregierung gegenüber dem Landtag zum Vorwurf des Verfassungsbruches

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

1. Nur mit vollständigen Informationen ist es dem Landtag möglich, seinen in Artikel 20 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vorgesehenen Aufgaben nachzukommen und die Landesregierung zu kontrollieren. Ein zentrales Instrument, um diese Informationen zu erhalten, sind Kleine Anfragen.
2. Dem Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung Christian Pegel lagen in Form eines Konzeptes bereits seit Dezember 2020 höchstpersönlich umfassende Informationen zur ROKAI GmbH vor. Dies hat er in der Pressemitteilung seines Hauses vom 23. Mai 2023 selbst bestätigt. Über die reine Kenntnisnahme hinaus hat der Minister auch eigene Anmerkungen zu dem Konzept per E-Mail versendet.
3. Der Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung Christian Pegel hat im März 2022 entschieden, dem Abgeordneten Hannes Damm die Kenntnisse über vorliegende Dokumente sowie seine persönlichen Hinweise zu diesen bei der Beantwortung der Kleinen Anfrage 8/379 vorzuenthalten und zu antworten: „Der Landesregierung liegen hierüber keine Informationen vor.“
4. In Artikel 40 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern heißt es: „Fragen einzelner Abgeordneter oder parlamentarische Anfragen haben die Landesregierung oder ihre Mitglieder dem Landtag und seinen Ausschüssen nach bestem Wissen unverzüglich und vollständig zu beantworten.“ Der Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung Christian Pegel hat somit nachweislich im Rahmen der Beantwortung der Kleinen Anfrage auf Drucksache 8/379 durch willentliche und wissentliche Zurückhaltung vorliegender Informationen die Verfassung gebrochen.

5. Die erhobenen Vorwürfe wurden durch den Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung Christian Pegel bisher nicht entkräftet.

II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich zum Vorwurf des Verfassungsbruches gegenüber dem Landtag zu erklären.

Dr. Harald Terpe und Fraktion

Begründung:

Der frühere Energie- und heutige Innenminister Christian Pegel hat wissentlich und willentlich ihm vorliegende und durch Abgeordnete angefragte Informationen zur Firma ROKAI GmbH vorenthalten und damit die Verfassung gebrochen.

Anstatt Verantwortung für den bewiesenen und durch ihn zugegebenen Sachverhalt zu übernehmen, hat der Minister sich bisher nicht öffentlich erklärt und scheint sich hinter einer unsachlichen Pressemitteilung des SPD-Fraktionsvorsitzenden Julian Barlen verstecken zu wollen.